Der offizielle Tag des Eidgenössischen Schützenfestes in Freiburg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 31

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-754776

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

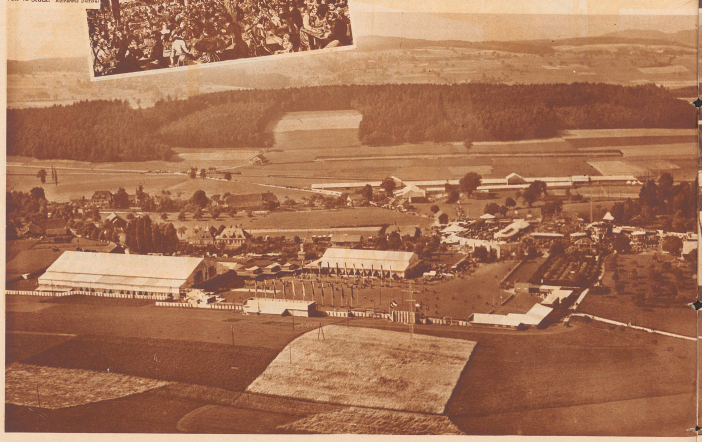
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der offizielle Tag des Eidgenössischen Schützenfestes in Freiburg

Vor hundert Jahren. Festhüttenbetrieb beim 7. Eidgen. Schützenfest in Zürich. Es fand statt vom 13. bis 19. Juli 1834, mit einer Scheibenzahl von 42 Stück. Aufnahme Dettwiler

Mit dem offiziellen Tag am 26. Juli erreichte das 43. Eidgenössische Schützenfest seinen Höhepunkt. Außer dem Gesamt-Bundesrat – (nur Schultheß fehlte) von links nach rechts: Baumann, Etter, Meyer, Minger, Pilet, Motta – waren Vertreter der Diplomatie, der 25 Kantonsregierungen, des Eidgenössischen Parlaments, des Bundesgerichtes und der Armee in Freiburg vertreten. Aufnahme Schuh



Im Pistolenstand haben sich bis jetzt auch einige Damen versucht. Durch ihre guten Resultate haben sie manchen Schützen in den Schatten gestellt. Aufnahme Photopress

Bundespräsident Pilet im Gespräch mit Mgr. Besson, Bischof von Freiburg und Lausanne, bei der offiziellen Feier vor dem Freiburger Rathaus. Aufnahme Photopress

Von morgens früh bis zur Abenddämmerung herrscht Hochbetrieb im Schießstand. Geduldig wartet jung und alt hinter dem Gewehrrechen, bis die Reihe zum Schießen an sie kommt. Jeder Schütze darf nur 10 Minuten bei derselben Scheibe verbleiben. Aufnahme Schuh

Bild links: Blick auf den Festplatz des 43. Eidgenössischen Schützenfestes in Freiburg. Im Vordergrund links die riesige Festhütte, rechts der Kummelplatz, dahinter der Schießstand. Er ist 300 Meter lang und reiht 240 Scheiben auf 300 Meter und 28 Scheiben auf 50 Meter aneinander. Luftaufnahme Aisar

Dr. Walter Thurnheer
seit 1925 schweizerischer Generalkonsul in Montreal, wurde zum schweizerischen Gesandten in Tokio ernannt. Seit dem Weggang von Minister Traversini im Jahre 1932 war die Schweiz in Japan nur durch einen Geschäftsträger vertreten. Aufnahme Valvis

Dr. K. Sonderegger
der oppositionelle Freigeldführer, ist an Stelle von Bundesrat Dr. Baumann in den Ständerat gewählt worden. Aufnahme Photopress

† Prof. Dr. Carl Joël
Dozent an der philosophischen Fakultät der Universität Basel und Verfasser einer Reihe grundlegender philosophischer Werke, starb 70 Jahre alt in Ragaz.

† Alt Direktor Ph. Wirz
langjähriger Leiter der Rhätischen Bahn, starb 69 Jahre alt in Zürich.

† Emil Dietrich
1927 bis 1931 Stadtpräsident von Burgdorf und langjähriger Schulinspektor, starb 74 Jahre alt.

† Ulrich Amstutz
Beamter des Eidgenössischen Auswanderungsamtes, Mitarbeiter verschiedener Schweizer Zeitungen und bekannter Schriftsteller, starb 55 Jahre alt in Bern. Aufn. Keller

† Obergerichtsschreiber Karl Zimmerlin
langjähriger ehemaliger Chefredaktor des «Aargauer Tagblatt» und Oberstleutnant der Infanterie, starb 56 Jahre alt in Aarau.

† Oberst Romain de Week
Direktor der kantonalen Hypothekarbank von Freiburg und freiburgischer Stadtpräsident von 1919–1922, starb 78 Jahre alt.